

# Kleiner Lotse durch die Organisation für die Förderinnen und Förderer von Campact

Liebe Förderin, lieber Förderer,  
mit diesen Zeilen möchten wir Ihnen mitteilen, was über die Struktur von Campact, Ihre besonderen Rolle als Förderin/Förderer und das Treffen der Förderinnen und Förderer vorab gut zu wissen ist. Als Förderinnen und Förderer von Campact sind Sie, im besten Sinne des Wortes, das Rückgrat von Campact – sie sichern

- sowohl die langfristige Kampagnenarbeit insgesamt
- als auch einzelne Kampagnen, die durch Einzelspenden der Campact-Aktiven noch nicht voll finanziert sind. 2013 waren das 13 von 16 Kampagnenbudgets, die erst durch die Förderbeiträge gedeckt waren
- dass „aus dem Stand“ Aktionen unternommen werden können, wenn Entscheidungen auf der Kippe stehen
- die Erweiterung der Aktionsformen und der Website etwa um jenes Modul, das die deutschlandweite TTIP-Türhänger-Verteilaktion zur Europawahl möglich gemacht hat
- die Mitarbeit in bundesweiten Bündnissen, an deren Treffen unser Campaigner/innen-Team und der Vorstand regelmäßig teilnehmen
- die Mitgliedschaft von Campact bei der internationalen Dachorganisation für progressive Kampagnenorganisationen OPEN
- und weitere Entwicklungsprojekte wie etwa eine offene Kampagnenplattform für alle Bürgerinnen und Bürger, die wir auf dem Jubiläumskongress erstmals vorstellen werden.

## Zur Struktur von Campact

Während in vielen anderen Organisationen Förderinnen und Förderer gleichgestellt sind mit allen Spenderinnen und Spendern, haben Sie als **Förderin und Förderer bei Campact eine besondere Rolle: Bei Campact erhalten Sie Stimmrecht für die Wahl von vier Vertreter/innen**. Diese bilden zusammen mit vier Vertreter/innen der Mitarbeiter/innen und vier um Campact verdiente, aber nicht bei Campact arbeitende Persönlichkeiten<sup>1</sup> die 12-köpfige Mitgliederversammlung von Campact.

**Die Mitgliederversammlung von Campact erfüllt sehr wichtige Funktionen, die mit denen eines Aufsichtsrates vergleichbar sind.** Der Mitgliederversammlung obliegen insbesondere: Wahl und Entlastung des Vereinsvorstands, Beschluss von Änderungen der Vereinssatzung, Wahl der Mitglieder des Haushaltsausschusses, Genehmigung der Jahresschlussrechnung und des Haushalts, Diskussion der strategischen Ausrichtung von Campact - insgesamt also das Wohl der Organisation und ihre mittel- bis längerfristige Weiterentwicklung.

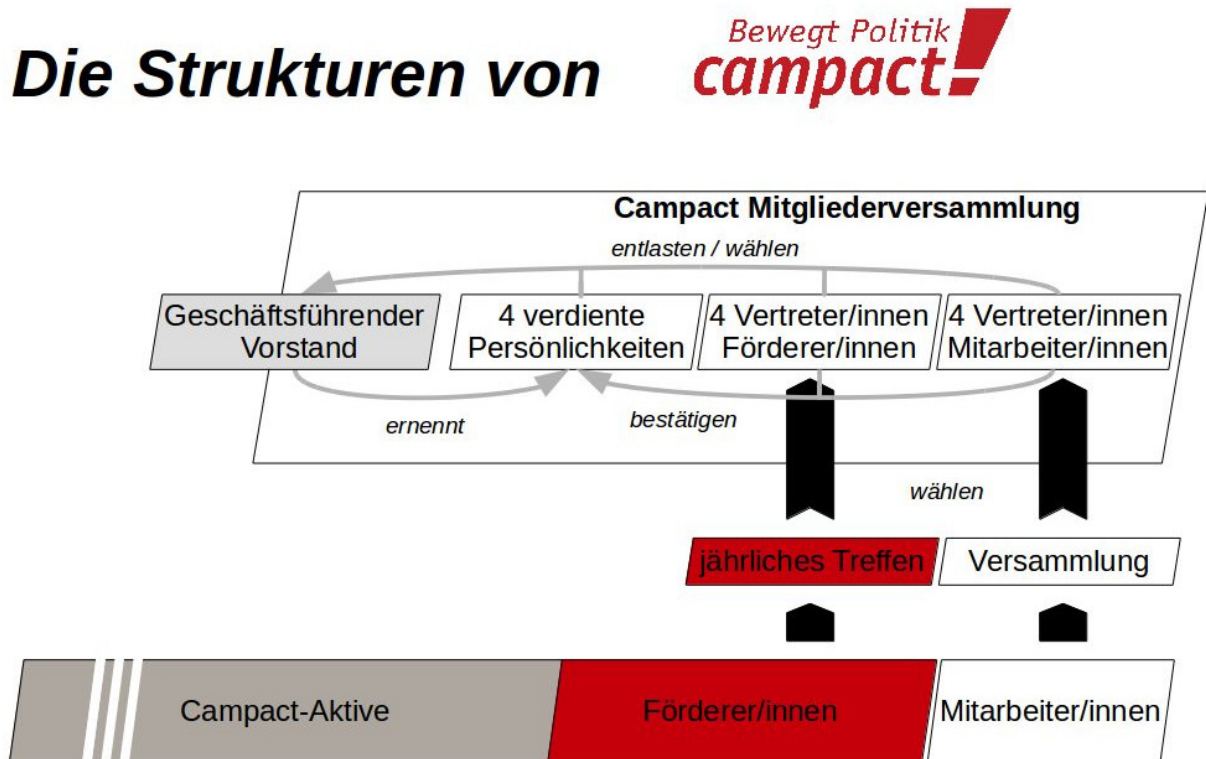
---

<sup>1</sup> Diese Persönlichkeiten werden vom Vorstand vorgeschlagen und müssen satzungsgemäß von den Förderern und Mitarbeiter/innen bestätigt werden.

Die Vereinsstruktur von Campact e.V. insgesamt sichert vor allem

- dass Campact stets schnell handlungs- und entscheidungsfähig ist
- nicht leicht durch eine "feindliche Übernahme" (z.B. Masseneintritt) geschwächt oder gar "umgedreht" werden könnte
- und andererseits die wichtigen Dialoggruppen innerhalb von Campact wie eben die Förderinnen und Förderer oder die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezogen sind.

Die Gesamtstruktur von Campact stellt sich somit wie folgt dar:



Weitere Informationen zum Verein finden Sie auch auf der Website unter

<https://www.campact.de/campact/ueber-campact/der-verein/>

Informationen über das Team und den Vorstand hier

<https://www.campact.de/campact/ueber-campact/das-team/>

Über die aktuelle Zusammensetzung der Mitgliederversammlung hier

<https://www.campact.de/campact/ueber-campact/vereinsmitglieder/>

Die derzeitigen Vertreterinnen und Vertreter der Förderinnen und Förderer finden Sie im Anhang im Kurzportrait

## **Was passiert auf dem Treffen der Förderinnen und Förderer 2014?**

Die letzten Jahre über hat Campact für interessierte Förderinnen und Förderer jährlich ein Wochenende - die "Ideenwerkstatt" - angeboten, um das gegenseitige Kennenlernen, den Kontakt zwischen Förderinnen und Förderern und dem Campact-Team zu ermöglichen, über Kampagneninhalte und Aktionsformen zu diskutieren, gemeinsam Bilanz zu ziehen und in Richtung Zukunft zu blicken.

2014 begehen wir alle zusammen das 10-jährige Bestehen von Campact mit dem Kongress "Demokratie braucht Bewegung", mit dem wir uns gerade auch an die Campact-Aktiven und -Förderer/innen wenden. Einen zusätzlichen zweiten Termin für ein eigenes Förderertreffen wollten wir weder den Campact-Aktiven noch dem Team zumuten, da das immer auch mit weniger Kapazitäten für die Kampagnenarbeit einhergeht.

Daher haben wir uns entschieden, das Treffen der Förderinnen und Förderer an den Kongress anzuhängen. Dadurch wird es ein sehr kompaktes Programm und auch nicht im gewohnten Umfang den "Arbeitscharakter" bisheriger Ideenwerkstätten haben können, wofür wir schon jetzt um Verständnis bitten. Gleichwohl wird Zeit und Raum für Fragen, Anregungen und den Austausch über die Wünsche und Erwartungen an Campact sein.

### **Am Samstag, 15.11. nach dem Kongressprogramm und dem Abendimbiss ab 18:45 im Saal 4**

blicken wir gemeinsam

- auf das bisherige Kampagnenjahr anhand von einem Zusammenschnitt wichtiger Stationen 2014 in Bildern
- auf die Entwicklung von Campact insgesamt in Schaubildern
- auf wichtige Ereignisse und Themen 2015 und darüber hinaus
- die Vertreter/innen der Förderinnen und Förderer werden über ihre Arbeit und die Anforderungen an diese Aufgabe berichten und für Fragen zur Verfügung stehen
- ebenso Christoph Bautz und Günter Metzges vom Campact-Vorstand.

### **am Sonntag, 16.11. ab 09:00 im Saal 4**

- werden wir die Struktur von Campact noch einmal kurz erläutern samt der Rolle der Vertreter/innen der Förderer/innen
- die Wahlprozedur besprechen
- Kandidatinnen und Kandidaten für die Förderervertretung erhalten Zeit, sich vorzustellen und gefragt zu werden
- werden die anwesenden Förderinnen und Förderer die zwei Vertreter/innen quotiert wählen (einen Mann, eine Frau)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und das persönliche Kennenlernen bzw. Wiedersehen!

Anlagen:

- Die aktuellen Vertreter/innen der Förderinnen und Förderer
- Wahlordnung
- aktuelle Satzung

## Die aktuellen Vertreterinnen und Vertreter der Förderinnen und Förderer (Nov. 2014)



**Ingeborg Boehringer-Bruns**, Jahrgang 1940. Kindheit und Jugend im Schatten von Krieg, unbeantworteten Fragen zum Nazitum - und dann das Wirtschaftswunder. Verheiratet, vier Kinder. Lehrerin für Französisch und Deutsch in Tübingen, zuletzt fünfzehn Jahre an Schulen und Hochschulen in Osteuropa und Asien. Veröffentlichung einiger Bücher, davon zwei über die Folgen der NS-Herrschaft. Seit fast einem halben Jahrhundert Engagement in der "Eine-Welt"-Bewegung, in der Friedensbewegung, für eine ökologisch sinnvolle Lebensweise und für die Einbeziehung von ethnischen und anderen Minderheiten.

[gewählt: 2012]



**Christoph Kranich**, Jahrgang 1953, hat Erwachsenenbildung, Gesundheitsmanagement und Krankenpflege gelernt, war seit den 70er Jahren in der Ökobewegung aktiv, begleitet seit 1980 die "Gesundheitsbewegung" (Gesundheitsläden, Gesundheitstage, Gesundheitsakademie, Patientenstellen) und ist seit 1995 bei der Verbraucherzentrale Hamburg zuständig für Patientenschutz und Patientenbeteiligung. An Campact interessiert ihn u.a., welche demokratische Struktur die effektivste Bürgerbeteiligung ermöglicht.

[gewählt: 2012]



**Judith Gehroid**, Jahrgang 1966, hat Publizistik, Kommunikationswissenschaft und Germanistik in Berlin studiert. Bereits während des Studiums beschäftigte sie sich mit den Themen Bildung, Gesundheit und Ökologie. Sie arbeitete mehrere Jahre als PR-Managerin. Seit 2005 ist sie freie Redakteurin, Konzepterin und Texterin. Was ihr an Campact besonders gefällt: Campact kommuniziert politische Themen und Positionen klar und verständlich und bietet vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren.

[gewählt: 2013, weiterhin im 2-jährigen Amt]



**Tom Kopp**, Jahrgang 1983, ist seit November 2013 Förder\_innen-Vertreter. Seinen Lebensunterhalt bestreitet er im Dienste der Wissenschaft: Tom arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Göttingen und promoviert im Bereich der Agrarökonomik. Erfahrung in Projektarbeit konnte er in Deutschland, verschiedenen Ländern Afrikas und in Südostasien sammeln. Außerdem ist er Gründungsmitglied des Projekts ecapio. Das Projekt ecapio filmt anspruchsvolle Vorträge zu den Themen „Globale-, Soziale- und Ökologische Gerechtigkeit“, die im Netz kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

[gewählt: 2013, weiterhin im 2-jährigen Amt]